

Bu J. N. 165. 156



Fräulein
Ceciline Truxa.

Wien IV.



Harlgasse 4.





ordentlichen Mitglieder dieser Vereine beträgt 44,066, dazu kommen noch 2131 unterstützende und 160 Ehrenmitglieder, so daß der Bund im Ganzen 46,357 Mitglieder zählt. Das Gesamtvermögen des Bundes beträgt 4,070,075 fl. 72 fr. Der Inventarwerth der Gesellschaft beläuft sich auf 814,690 fl. 25 fr. Der Bericht, sowie die Erstattung des Rechnungsabschlusses pro 1890 und des Voranschlages pro 1891 wurden einstimmig angenommen. Ebenso wurde nach dem Referate des Dr. Löw die neue Geschäftsordnung für die Bundesversammlung akzeptirt. Namens des Bundesausschusses referirte Dr. Löw über die von der Kriegsverwaltung gewünschte Einführung von Verbandwäcchen für das stehende Heer, Landwehr und Landsturm, welche die Gesellschaft im Prinzip schon im Vorjahre beschlossen hatte. Die Kriegsverwaltung wünscht nun die möglichst rasche Durchführung. Es sollen 700,000 Verbandwäcchen im Laufe von fünf Jahren angeschafft, die Kosten im Betrage von 150,500 fl. auf die einzelnen Vereine repartirt werden. Ueber diesen Punkt entwickelte sich eine lebhaftere Debatte, welche mit der Annahme des Antrages endigte. Nach erfolgter Annahme dankte Oberst Schrammel im Namen des Kriegsministers. Er knüpfte an den Dank die Versicherung, daß die Armees in Anerkennung des großen

In der Nacht von gestern auf heute erfreute sich der Patient eines ruhigen Schlafes mit einer nur einmaligen Unterbrechung.

* **(Truppen-Inspizierung.)** Der Kaiser wird die Detail-Inspizierungen der Truppen der Wiener Garnison nächsten Dienstag und Mittwoch fortsetzen. Am ersteren Tage um 7 Uhr Früh wird das Infanterie-Regiment Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 im Prater nächst der Kaiser-Josefsbrücke, und am folgenden Tage das Festungs-Artillerie-Regiment Kaiser Franz-Josef Nr. 1 und die Artillerie-Kadettenschule auf dem Exerzierplatze beim Artillerie-Arsenale nächst der Kaserne XII inspiziert.

* **(Johannes Brahms.)** Gestern war in der musikalischen Welt Wiens das Gerücht verbreitet, daß Johannes Brahms schwer erkrankt sei. Nach den von uns eingeholten Informationen bestätigt sich das Gerücht glücklicherweise nicht. Dr. Brahms hat sich vor einigen Tagen bei bestem Wohlfsein nach Ischl begeben.

* **(Aus dem Armeekorps-Verordnungsblatte.)** In

Liebe u. sehr
gute Nacht.

Erst den Dank für Ihre
freundliche Theilnahme.

Es ist mir sehr lieb, Sie zu
sehen und, wenn Sie auch die
bestmögliche Zeitüberbrückung
möglichst! Dort bin ich
noch bin — auf meine
Freude, Sie alle haben
die Zeit so frohlich u.
gesund verbracht sein!

Wohl fuba ist zu verkaufen
für den patriotischen Zweck
des armenen Tabak!

Und mirer grossen Freund:

Cyberus, weil ich zu

artüchlich, als ich ist

hier nicht zu verkaufen!?

Müssen Sie auch die große

Jüte fuba, und ganz
glanzvoll beständig

20 zu bleiben für alle

zu fassen?



